

Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)

Seit ihrer Gründung unterstützt die DFG Forscherinnen und Forscher sowie Informationsinfrastruktureinrichtungen dabei, Strukturen aufzubauen und Dienstleistungen anzubieten, die den freien und umfassenden Zugang zu wissenschaftlicher Information gewährleisten sowie die Vernetzung von Inhalten ermöglichen.

Das Förderportfolio bietet die Möglichkeit, Impulse aufzugreifen und wissenschaftliche Informationsangebote aufzubauen, aber auch, auf aktuelle Bedarfe an Informationsinfrastrukturen zu reagieren und neue Entwicklungen aufzugreifen. Schwerpunkte sind „Erwerbung und Bereitstellung“, „Erschließung und Digitalisierung“ sowie „Wissenschaftskommunikation, Forschungsdaten, eResearch“.

Zuständiges Fachgremium ist der Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme. Im AWBI sind Anbieter des gesamten thematischen Spektrums der wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen ebenso vertreten wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der unterschiedlichen Disziplinen, die die Nutzerseite repräsentieren.

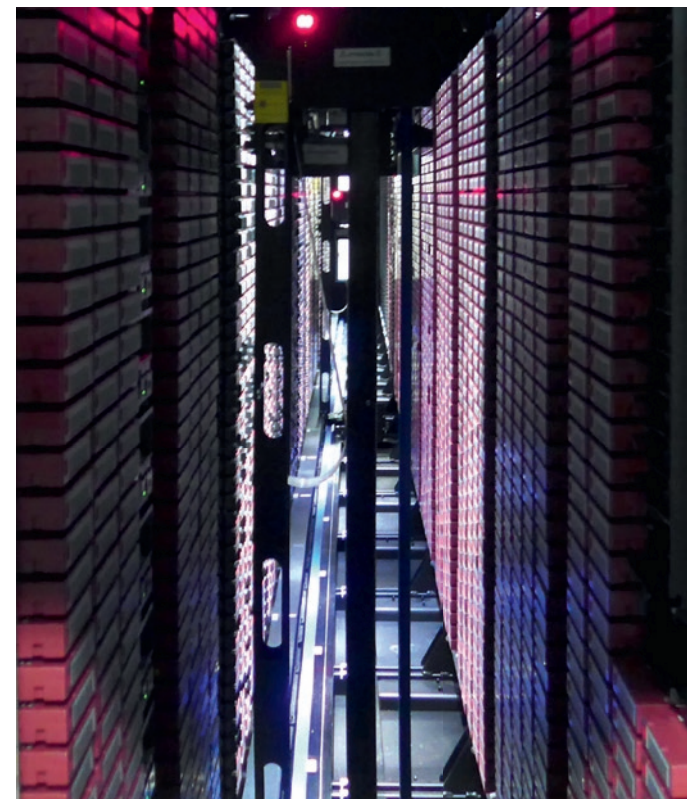
Die DFG beteiligt sich auch an nationalen und internationalen Kooperationen, darunter die Allianz-Initiative „Digitale Information“ der deutschen Wissenschaftsorganisationen, das europäische Expertennetzwerk „Knowledge Exchange“ sowie Science Europe.

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn
Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: +49 228 885-2699
lis@dfg.de
www.dfg.de/lis

Gestaltung: Tim Wübben, DFG; Fotos: Werner Baur (LBZ), Hanno Lecher (Universitätsbibliothek Heidelberg), Bayerische Staatsbibliothek München, IDiv/Sven Reichold; Stand: Dezember 2017



Weiterführende Informationen

Merkblätter zu den einzelnen Programmen:

www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/formulare_merkblaetter

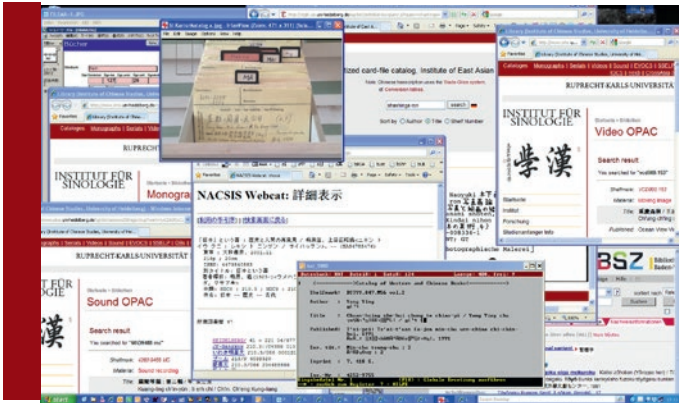
Deutsche Forschungsgemeinschaft

**Wissenschaftliche
Literaturversorgungs-
und Informationssysteme**

Erwerbung und Bereitstellung

Programm „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“

Die im Programm geförderten Projekte sollen einen schnellen und direkten Zugriff auf Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen ermöglichen sowie Nachweis- und Recherchesysteme verbessern. Gefördert werden besonders elektronische Versionen von Fachzeitschriften. Ein Kompetenzzentrum für Lizenzierung unterstützt die Bibliotheken bei Verhandlungen mit Verlagen.



Die Fördermaßnahmen orientieren sich an den nachgewiesenen Interessen und Informationsbedürfnissen der Forscherinnen und Forscher in der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin; sie werden daher in engem Dialog mit der Fachcommunity entwickelt.

Programm „Überregionale Lizenzierung“

Mithilfe des Programms sollen im Rahmen von überregionalen Verträgen innovative Lizenzierungsmodelle sowie Ansätze zur Bündelung der Lizenzierungsaktivitäten beim Erwerb von elektronischen Medien umgesetzt und erprobt werden, die auch in anderen Verhandlungskontexten nachgenutzt werden können.

Erschließung und Digitalisierung

Programm „Erschließung und Digitalisierung“

Das Programm dient dazu, herausragende, unikale oder für die Forschung bedeutende Bestände und Sammlungen durch Erschließung und/oder Digitalisierung in überregionalen Nachweis- und Präsentationssystemen verfügbar zu machen.

Gefördert werden auch Projekte, die materialbezogene Portale vervollständigen und vernetzen oder dem Auf- und Ausbau spezifischer Nachweisinstrumente dienen. Darüber hinaus werden Projekte zur (Weiter-)Entwicklung von Standards zur Erschließung und/oder Digitalisierung unterstützt.

Das Programm ist derzeit noch vorrangig auf handschriftliche und gedruckte Überlieferung ausgerichtet. Eine Öffnung wird vorbereitet.



Wissenschaftskommunikation, Forschungsdaten, e-Research



Programm „e-Research-Technologien“

Das Programm dient der Entwicklung und Ausgestaltung von Technologien für die Beschaffung, Nutzbarmachung, Bearbeitung, Auswertung und Sicherung von wissenschaftlich relevanten Informationen.

Programm „Infrastruktur für elektronische Publikationen und digitale Wissenschaftskommunikation“

Ziel des Programms ist es, den aktuellen Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Publizierens und der wissenschaftlichen Kommunikation über das Internet durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen Rechnung zu tragen.

Programm „Open Access Publizieren“

Das Programm unterstützt wissenschaftliche Hochschulen dabei, dauerhafte und verlässliche Strukturen zur Finanzierung von Open-Access-Publikationen aufzubauen.

Programm „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“

Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Informationseinrichtungen, die qualitätsgesicherte Forschungsdaten nachhaltig sichern, aufarbeiten und nachnutzen wollen.